



Handling bei Früh- und Neugeborenen

Was ist Handling?

«Handling» bedeutet aus dem Englischen übersetzt «Handhabung, Führung, Umgang». Handling ist der entwicklungsfördernde Umgang im Alltag mit dem Säugling. Spielerisch sollen dessen Aktivitäten unterstützt und seine Selbstständigkeit gefördert werden.

Wieso empfehlen wir Handling?

Handling fördert

- Allgemeine motorische Entwicklung
- Kräftigung der Nackenmuskulatur und Verbesserung der Kopfkontrolle
- Gleichgewichtssinne
- Symmetrische Muskelaktivität in Haltung und Bewegung
- Körper- und Raumwahrnehmung durch verschiedene Lagewechsel
- Eigenaktivität des Kindes
- Kommunikation zwischen Eltern und Kind

Tragemöglichkeiten



Im Wiegegriff, Kopf wird in der Ellenbogenbeuge unterstützt.



In Bauchlage/Fliegergriff, Kopf wird vom Unterarm unterstützt.



Aufrecht an der Brust, Po wird unterstützt durch Hand (linkes Bild) oder Unterarm (rechtes Bild), die andere Hand ist in der Nähe des Kopfes, um ihn, wenn nötig, zu stabilisieren und in der Mitte zu halten.

Drehen in die Bauchlage auf der Unterlage



Ausgangsposition



Drehen Sie das Kind mit beiden Händen auf die Seite.



Dann drehen Sie das Kind weiter in die Bauchlage. Falls nötig, helfen Sie dem Kind über seine Schulter zu drehen.



Beide Hände des Kindes sollen sich auf Kopfhöhe befinden, damit der Hand-Mund-Kontakt möglich wird, Kopf liegt auf der Seite.

DAS ZURÜCKDREHEN IN DIE RÜCKENLAGE ERFOLGT IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE, HELFEN SIE DEM KIND ÜBER SEINE SCHULTER ZU DREHEN.

Aufnehmen – Ablegen



Ausgangsposition



Kind ganz auf die Seite drehen, damit es die Möglichkeit hat, den Kopf selber anzuheben.



Ihre Finger stützen den Kopf des Kindes, falls nötig.



Das Kind kann von hier in verschiedene Positionen gebracht werden.

DAS ABLEGEN DES KINDES ERFOLGT AUCH ÜBER DIE SEITE,
IN UMGEKEHRTER REIHENFOLGE.

An- und Ausziehen Wickeln



Kind von einer Seite zur anderen drehen, um Kleider an- oder auszuziehen.



Kind von einer Seite zur anderen drehen, um Windeln an- oder auszuziehen.

Wickeltischgymnastik



In Rückenlage beide Füße und Unterschenkel umgreifen und Beine abwechselnd biegen und strecken («Fahrrad fahren»).



In Rückenlage beide Beine umgreifen und Becken nach rechts und links drehen.

Lagerungen / Positionen



In Rückenlage auf Ihren Oberschenkeln, Kopf des Kindes liegt etwas höher als seine Beine (stellen Sie Ihre Füße auf eine Stufe).



In Bauchlage quer über Ihren Oberschenkeln, Kopf des Kindes liegt etwas höher als seine Beine (stellen Sie Ihren Fuss auf eine Stufe).



Im wachen Zustand kann Ihr Kind im Nestli aus gerolltem Frotteetuch gut spielen.

Bei Fragen zum Thema Handling wenden Sie sich bitte an das Team der Physiotherapie am Ostschweizer Kinderspital St. Gallen.

LITERATURHINWEISE

- Bobath, Therapiekonzepte in der Physiotherapie, H. Viebrock und B. Forst
- Effect of Pediatric Physical Therapy on Deformational Plagiocephaly in Children With Positional Preference, Leo A. van Vlimmeren et al., Arch Pediatr Adolesc Med. 2008;162(8):712-718



INFORMATION & KONTAKT

KER-Zentrum

Physiotherapie

T +41 (0)71 243 75 87

info.physiotherapie@kispisg.ch

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6 | CH-9006 St. Gallen | T +41 (0)71 243 71 11 | kispisg.ch